

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79/80 (1922)**

Heft 9

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bedachten Gesellschaften eine Einbusse von etwa 18% der testamentarischen Beträge erleiden. Der Vorstand ersucht um die Vollmacht, auf dieser Basis sich namens der G.E.P. mit dem Testamentsvollstrecker zu vereinbaren, d. h. das Legat Cornu von 60000 Fr. in dem verminderten Beitrag entgegenzunehmen, unter der Voraussetzung, dass alle mit Legaten Bedachten gleichgehalten werden. Nach gewalteter Diskussion wird so beschlossen.

6. *Verschiedenes.* A. Ueber die *Maturitäts-Reform*¹⁾ berichtet C. Jegher, dass die Expertenkommission zur Vorberatung der Revision der Maturitätsverordnung, in der er die G.E.P. vertritt, am 28. und 29. Juni 1921 in Bern eine erste Sitzung und Aussprache gehalten habe, von der ein ausführliches Protokoll vorliege. Die zur Diskussion gestellten Entwürfe entsprechen durchaus der durch die Rundfrage von 1916 festgestellten Meinungsäusserung der akademischen Technikerschaft, sodass der Ausschuss zur Zeit keine Veranlassung hat, sich damit zu befassen.

B. Zur „*Rheinfrage*“ macht C. Jegher die Mitteilung, dass in der „National-Zeitung“ vom 8. Dezember 1921 die Haltung der „S. B. Z.“ mit unwarhen Behauptungen diskreditiert worden sei²⁾ Da in jenem Zeitungsartikel die „S. B. Z.“ als Vereinsorgan der G.E.P. gekennzeichnet wurde, sieht sich Jegher veranlasst, jenen Angriff auch hier im Ausschuss der G.E.P. als anonyme Verleumdung zu bezeichnen. Rohn unterstützt Jegher und erinnert an die Tatsache, dass die von der Sektion Basel des S.I.A. angeregte gemeinsame Eingabe von G.E.P. und S.I.A. vom 1. März 1921³⁾ gerade durch die Zusammensetzung der Rhein-Kommissionen veranlasst worden war. Es bestehe übrigens nunmehr Aussicht auf einen kleinen Erfolg jener Eingabe.

C. Zur *Stellenvermittlung* ergreift Maillart nochmals das Wort, um zu betonen, dass wir gegenüber dem Ausland gegenseitige Freizügigkeit erstreben müssen, denn das Arbeitsfeld des Ingenieurs sei die ganze Welt. Schluss der Sitzung 12^{1/2} Uhr.

Der Generalsekretär: *Carl Jegher.*

*

Nach dem Mittagessen fand eine Besichtigung der im Tiefenbrunnen neuingerichteten Technischen Prüfanstalten des S. E. V. statt, wobei in entgegenkommender Weise die Führung übernahmen die Kollegen Dr. phil. K. Sulzberger, Vorstandsmitglied und Delegierter zu den technischen Prüfanstalten; Ing. F. Largiadèr, Generalsekretär; Obering. F. Tobler, von den technischen Prüfanstalten; Ing. O. Ganguillet, Chef der wirtschaftlichen Abteilung des Generalsekretariates; Ing. H. F. Zangger, Chef der technischen Abteilung und Ing. Rob. Kunz, Buchhalter und Kassier. Im Anschluss hieran empfing Arch. Pileghard die Kollegen im „Oepfelbäumli“, seinem schönen Heim, wo seine lebenswürdige Gattin das ihrige beitrug, die Tagung der Ehemaligen in schönster Weise zu beschliessen. Offiziell nämlich, denn die effektive Trennungstunde schlug für die Kerntuppe erheblich später.

C. J.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein. ÄNDERUNGEN

im Stand der Mitglieder im IV. Quartal 1921.

1. Eintritte:

Sektion Aargau: E. Wassmer, Architekt, Renggerstr. 18, Aarau. Karl von Flüe, Verm.-Ing., Zelglistr. 60, Aarau. Jakob Joho, Bauingenieur, Bachmattweg 1, Aarau.

Sektion Basel: Walter Baur, Architekt, Reiterstr. 34, Basel. Felix Beerli, Ingenieur, Rosenhaldenweg 1, Riehen bei Basel. Ernst Fridöri, Ing.-Chemiker, Wettsteinallee 2, Basel.

Sektion Genf: William Dériaz, Ing. méc., Conches (Genève).

Sektion St. Gallen: Meyer-Amsler, Bauingenieur, Museumstrasse 29, St. Gallen.

Sektion Winterthur: E. Calame, Masch.-Ing., Heiligbergstr. 32, Winterthur. Walter Reinhart, Chef-Direktor bei Gebr. Sulzer A.-G., Heiligbergstr. 14, Winterthur.

Sektion Zürich: Hans Naef, Architekt, Neue Beckenhofstr. 23, Zürich 6. Giov. Bazzi, Ingenieur, Claridenstr. 31, Zürich 2. H. E. Dändliker, Ingenieur, Kuhlenwall 44, Duisburg a. Rh. Jean Ferrière, Ingenieur, Bahnhofstr. 11, Zürich. Josef Karrer, Masch.-Ing., Hofwiesenstr. 38, Zürich. Dr. Arnold Lang, Ing.-Chemiker, Seestr. 512, Zürich. Louis J. Wohlgröth, Ingenieur, Klängenstr. 8, Zürich. Harold F. Zangger, Ingenieur, Zeltweg 66, Zürich. Adolf Züblin, Ingenieur, Reinacherstr. 14, Zürich.

Einzelmitglieder: Otto Heim, Ingenieur, Kraftwerk Oberhasli, Innertkirchen. Viktor Loppacher, Bauingenieur, Rheinbaubureau, Rorschach.

¹⁾ Siehe Bericht von Prof. M. Grossmann in Band LXXVIII, Seite 177 (1. Oktober 1921).

²⁾ Noch schärfer in „Nat.-Ztg.“ vom 28. Dezember 1921. — Vergl. übrigens „S. B. Z.“ vom 24. Dezember 1921 (Seite 318) und vom 7. Januar 1922 (Seite 11).

³⁾ Veröffentlicht in Band LXXVII, Seite 148 (vom 26. März 1921)

2. Austritte:

Sektion Waadt: René Delhorbe, architecte, Paris. Georges Reybaz, architecte, Lausanne. Jean Taillens, architecte, Paris. Oreste Amiras, ingénieur, Paris. François Brazzola, ingénieur, Paris. Edouard Carey, ingénieur, Marseille. Colombi Ch., Ing. prof., Lausanne. Adrien Palaz, ingénieur, Paris. Joseph Pazziani, ingénieur, Crolles (Isère).

Sektion Zürich: Max Pfister, Architekt, Zürich. Moritz Canner, Ingenieur, Zürich.

Einzelmitglied: S. Simon, Ing.-Topogr., Bern.

3. Gestorben:

Sektion Basel: Dr. Carl Forrer, Chemiker, Basel. Erwin von Waldkirch, Masch.-Ing., Basel.

Sektion Bern: Dr. Ad. A. Rundzieher, Masch.-Ing., Bern. Otto Sand, Generaldirektor S. B. B., Bern.

Sektion Waldstätte: Myrtil Dreifus, Ing. S. B. B., Luzern.

Sektion Zürich: W. Hobi, Architekt, Zürich. Prof. Dr. Rud. Escher, Ingenieur, Zürich. Hilarius Knobel, Ingenieur, Zürich. W. Wilhelm, Ing., Direktor, Zug.

4. Uebertritte:

Sektion Genf: Gustave Mathys, ingénieur, Versoix (früher Sektion Aargau).

Sektion St. Gallen: Paul Séquin, Ing., Geltenwilenstr. 20, St. Gallen (früher Sektion Bern).

Einzelmitglieder: W. Böckli, Eng. 444 Little Collins Street, Box 1147 G. P. O., Melbourne (früher Sektion Zürich). R. Kaysser, Ing., Kornmarkt 10, Wesel a. Rh. (früher St. Gallen). Hans Staub, Ing., Soc. „Ferrobeton“, Cas. post. 472, Roma (früher Zürich).

5. Adressänderungen:

Sektion Bern: Hans Pfander, Architekt, Marktgasse 37, Bern.

Sektion Schaffhausen: Ad. Eggenschwyler, Ing., American Hout & Derrick Co., St. Paul (U. S. A.)

Sektion Waadt: J. Henri Bischoff, arch., Villa Lumière, Château Sec, Lausanne. Aymon de Blonay, Ing., Schwarztorstr. 5, Bern. Henry Payot, Ing., Rue de la gare 32, Vernex-Montreux. Paul Schmutz-Demeyriez, ingénieur, Rolle.

Sektion Zürich: Paul Spinner, Architekt, Zollikon. Paul Beuttner, Ing., Sternenmattstrasse, Luzern. H. Baumann-Stirnemann, Ing., Herrliberg. Alb. E. Girard, Ei.-Ingenieur, Twann bei Biel. Walter Moll, Ing., 2104 Calle Conde, Buenos-Aires.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur X. Sitzung im Vereinsjahr 1921 22

Mittwoch den 8. März 1922, 20 Uhr, auf der Schmidstube.

Vortrag von Ingenieur A. Walther, Zürich:

„Ueber den Aufbau der Selbstkosten in industriellen Betrieben.“
Eingeführte Gäste und Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Stellenvermittlung.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Offene Stellen: Ingenieur (Schweizer), im Wehr- und Kraftwerksbau durchaus erfahren und selbständig, für Projektstudien und event. Ausführung nach Portug. Westafrika. (930)

Bauführer-Architekt (Welschschweizer), tüchtig auch im Kostenvoranschlagen und gewandt im Verkehr, mit längerer Praxis, nach Frankreich. (932)

Stellen suchen: 4 Arch., 21 Bau-Ing., 7 Masch.-Ing., 2 Elekt.-Ing., 13 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal). (NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche pour la France ingénieur-mécanicien, sachant très bien le français, pour étude et construction de vannes et appareils de levage, charpentes métalliques. (2313)

Gesucht nach Spanien, von deutscher Firma, Maschinen-Ingenieur als Betriebsleiter einer Maschinenfabrik. (2315)

Gesucht bauleitender Ingenieur für grosse Wasserkraftanlagen in Oesterreich. (2316)

On cherche pour la France ingénieur-mécanicien connaissant à fond la construction et l'emploi des machines utilisées pour le blanchiment, la teinture et les apprêts des tissus de coton principalement. (2317)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.